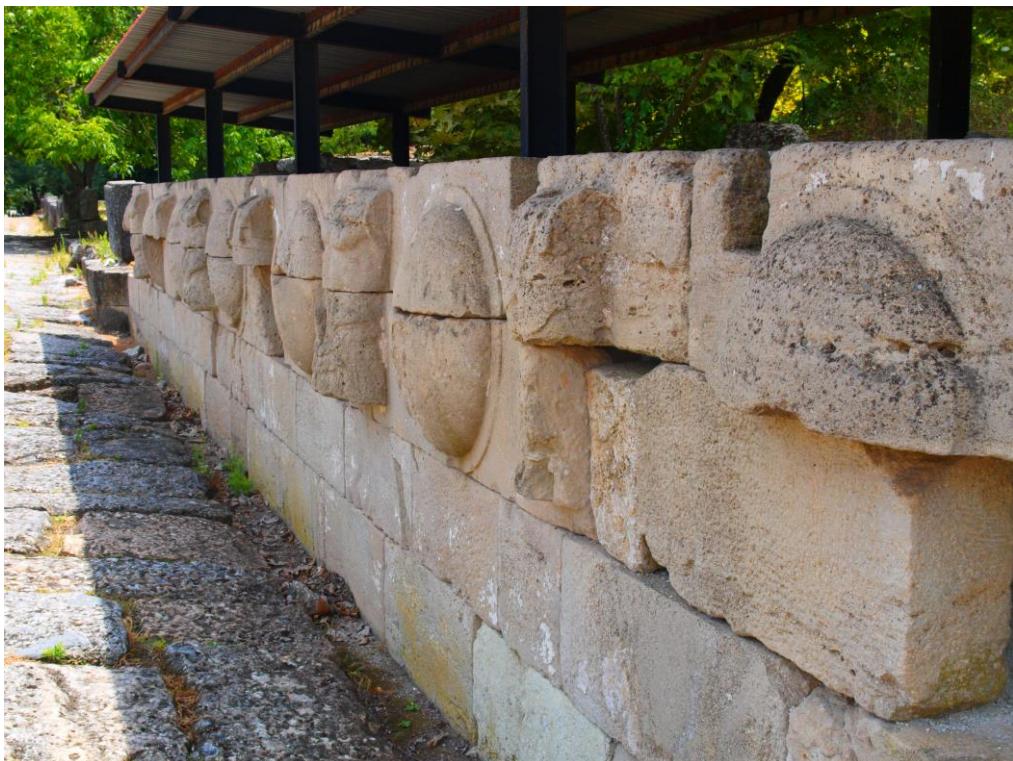




ARCHÄOLOGISCHES
MUSEUM
DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

Thema des Monats August

Dion – Das religiöse Zentrum am Fuße des Olymps



Mauer mit Schilddarstellungen in Dion (Foto: P. Ebeling)

Vortragender: Jan Niklas Lührmann
Die Vorträge finden an den Sonntagen 18. und 25. August um 14:15 Uhr im F33 des
Fürstenberghauses (Domplatz 20–22) statt.

Thema des Monats August – Dion – Das religiöse Zentrum am Fuße des Olymps

Die makedonische Stadt Dion (griech. „des Zeus“) hat ihre erste schriftliche Erwähnung bereits im 5. Jh. v. Chr. in der Beschreibung des Zuges eines Spartiates namens Brasidas, welcher von Thessalien in das Herrschaftsgebiet seines Freundes des makedonischen Königs Perdikkas II. zog. Sie war die erste Stadt, die er nach dem Passieren der Grenze 424 v. Chr. erreichte. In den folgenden Jahrhunderten findet sie immer wieder Erwähnung in den Taten berühmter Persönlichkeiten. So veranstaltet hier Alexander der Große sein Abschiedsfest bevor er seinen Eroberungsfeldzug gegen das persische Reich begann.

Als eine Stadt die direkt am dem Berg Olymp, der antiken geographischen Verordnung des Sitzes der Götter, lag, bildete sie schon früh das religiöse Zentrum Makedoniens und bekam somit eine große Bedeutung. Dies lässt sich auch in den heute freigelegten religiösen Bauten erkennen. Neben Heiligtümern für die Götter Demeter und Isis befinden sich hier auch gleich zwei Heiligtümer für den höchsten Gott Zeus.

Doch auch neben den vielen religiösen Bauten vermitteln die noch laufenden Ausgrabungen einen sehr guten Einblick in den Aufbau und die Entwicklung einer makedonischen Stadt bis hin zu einer Umwandlung in eine römische Kolonie.

In den Sonntagsvorträgen von Jan Niklas Lührmann soll die Stadt Dion mit ihrer Geschichte und ihren Bauten vorgestellt werden. Sie finden an den Sonntagen 18. und 25. August um 14:15 Uhr im F33 des Fürstenberghauses (Domplatz 20–22) statt.

Bitte beachten Sie: Der Vortragssaum F33 ist über den linken Seiteneingang zugänglich.